

28. Juli 1937

11

Herrn P. Koenigs,

Haarlem, Holland

Sehr geehrter Herr,

Wir gestatten uns, Ihnen mit gleicher Post den illustrierten Katalog unserer Ausstellung "Zeichnungen französischer Meister von David zu Millet" zu übersenden, zu der Sie uns so bedeutende Blätter in grossem Umfang freundlich zur Verfügung gestellt haben. Der Katalog ist beinahe ein Buch geworden. Er war von Anfang an so geplant, konnte aber, weil einige Sendungen aus Frankreich mit zwei- und dreiwöchiger Verspätung eintrafen, nicht vor der Eröffnung wie vorgesehen vorbereitet werden, sondern erst nachher sowohl für den Text wie für die Abbildungen. Nun ist er, da die Dauer der Ausstellung bis Ende Juli bemessen war, eben noch recht zum Schluss erschienen und würde ein nicht wenig beklagenswertes moralisches wie finanzielles Defizit bedeuten, wenn die Ausstellung nicht verlängert werden könnte.

Wir haben uns vorerst mit dem Musée du Louvre und den übrigen französischen Leihgebern verständigt und von ihnen die Zusage zu einer Verlängerung der Ausstellungsdauer bis 12. September erhalten. Dürfen wir es wagen, auch Sie um ein derartiges ja sehr grosses Entgegenkommen zu bitten? Die Ausstellung wäre natürlich nur ein nach Gehalt und Aufbau sehr unklarer Torso, wenn Ihre Blätter weggenommen werden müssten. Dass wir mit unserer Bitte erst so spät an Sie gelangen hat seinen Grund in den etwas zeitraubenden Verhandlungen mit den französischen Museen, die die Zustimmung ihrer übergeordneten Instanzen und Ministerien einholen mussten, was besonders in den gegenwärtigen Zeiten recht langsam geht. Privatpersonen, die Niemandem nachauftragen haben, sind in dieser Beziehung weniger gehemmt und im allgemeinen wohl auch entschlossfreudiger.

Sollte Ihnen der Katalog gefallen und Sie noch für weitere Exemplare Verwendung haben, so bitten wir Sie um ein Wort, damit wir Ihnen solche senden können.